

Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

Happy Birthday, Europa: Bei einem Parlamentarischen Abend mit rund 150 Gästen haben wir diese Woche im Maximilianeum den Europatag gefeiert. Wir wollten den 69. Geburtstag der Europäischen Union nutzen, um deren viele Erfolge hervorzuheben. Wir FREIE WÄHLER sind überzeugt, dass wir das Feld nicht denen überlassen dürfen, die die Errungenschaften dieser so erfolgreichen Organisation schlechreden oder gar aufs Spiel setzen wollen. Freizügigkeit, die enormen Chancen des europäischen Binnenmarktes und das erfolgreichste Friedensprojekt aller Zeiten sind in der Welt ohne Beispiel. **Diese Erfolgsgeschichte der EU wollen wir FREIE WÄHLER wieder näher an die Menschen herantragen.** Denn derzeit krankt die EU, weil viele Staatenlenker zentrale rechtliche Standards infrage stellen. Vor allem aber bedroht die unbewältigte Migrationsfrage die Zukunftsfähigkeit der Europäischen Union. Außerdem muss die Jugendarbeitslosigkeit drastisch gesenkt, eine gemeinsame Armee geschaffen, Energiesicherheit hergestellt, ein solidarischer Umgang mit der Migrationsfrage geübt und die EU-Außengrenzen effektiv gesichert werden. Zudem bedarf es eines Bürokratieabbaus, von dem gerade auch die mittelständischen Betriebe profitieren müssen.



**Prof. (Univ.Lima) Dr.
Peter Bauer, MdL**

*Patienten- und Pflegebeauftragter
der Bayerischen Staatsregierung
Pflegepolitischer Sprecher der FW-
Fraktion, Frankensprecher*

Die Europäische Union ist nicht allein eine Wirtschaftsgemeinschaft, vielmehr ist sie Motor der Demokratisierung eines ganzen Kontinents. Deshalb sind **fünf „R’s“** für die Zukunft der EU entscheidend: Wir müssen **R**eformen anstoßen, alle Mitgliedsstaaten müssen dieselben **R**egeln verbindlich einhalten und es braucht einen gesunden **R**ealismus. Außerdem sollten die **R**egionen in der EU eine stärkere Rolle spielen und es bedarf größeren gegenseitigen **R**espekts der in der EU versammelten politischen Kräfte. Wenn wir das schaffen, muss es uns um eine gute Zukunft Europas nicht bange sein.

Und deshalb nutzen Sie bitte die Chance an der Europawahl am 26. Mai 2019 teilzunehmen!

Rückblick



Klage der Grünen gegen „Grenzpolizei“ ist unbegründet. Wolfgang Hauber, innenpolitischer Sprecher der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion, äußerte sich diese Woche per Pressemitteilung der FREIEN WÄHLER zur Meldung **„Grüne klagen gegen Bayerns Grenzpolizei“**:

„Die Grünen beißen sich am Begriff ‚Grenzpolizei‘ fest. Das ist falsch, denn es muss stets die jeweilige *Aufgabenstellung* der Polizeieinheit betrachtet werden – und deren Aufgabenschwerpunkt. Dieser liegt eindeutig bei der Kriminalitätsbekämpfung im grenznahen Raum und damit im originären Zuständigkeitsbereich der Landespolizei. Der Begriff ‚Grenzpolizei‘ steht für den örtlichen Zuständigkeitsbereich – nämlich den grenznahen Raum – nicht aber für die Aufgabe. **Grenzpolizeiliche Aufgaben können daher auch durch bayerische Polizeibeamte vorgenommen werden – und zwar im Unterstellungsverhältnis zur Bundespolizei.** Diese Regelung entspricht der Verfassung und ist nicht zu beanstanden.“

* * *

Sozialistische und nationalistische Überlegungen haben die politische Debatte der vergangenen Wochen dominiert – und in der Bevölkerung viel Verunsicherung geschaffen. **Mit einem Dringlichkeitsantrag haben wir FREIE WÄHLER uns gestern im Plenum klar von allen politischen Überlegungen, welche die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik in Frage stellen, distanziert.** Weitere Infos finden Sie hier: [Link Dringlichkeitsantrag](#)

* * *



Die Prognosen des vor wenigen Tagen veröffentlichten UN-Artenschutzberichtes sind bedrückend: Demnach sind weltweit eine Million Arten akut vom Aussterben bedroht – weit mehr, als bislang befürchtet. Schon vor Veröffentlichung des verheerenden Berichtes **haben wir FREIE WÄHLER die Zeichen der Zeit erkannt und im Plenum gemeinsam mit unserem Koalitionspartner eines der umfangreichsten Artenschutzgesetze Europas auf den Weg gebracht.** Damit würdigen wir nicht nur den Willen der Bürger, sondern lösen auch unser Wahlversprechen ein, der Ökologie und dem Umweltschutz überall in Bayern mehr Gewicht zu verleihen. Weitere Infos finden Sie hier: [Link Artenschutz](#)

* * *

Beschäftigt haben wir uns diese Woche auch mit drei Gesetzentwürfen der Opposition zur **Absenkung des Wahlalters. Wir FREIE WÄHLER setzen uns schon lange für eine Absenkung auf 16 Jahre bei Kommunalwahlen ein.** Uns ist wichtig, dass Jugendliche früher politisch mitentscheiden können. Nur wer aktiv teilhaben kann, wird sich auch aktiv in die Gesellschaft einbringen. Die kommunale Ebene ist hierfür geradezu prädestiniert, da sie das unmittelbare Lebensumfeld der jungen Menschen betrifft.

* * *

Auch die **Petition „Binden Sie endlich Aufklärung über Depression in den Schulunterricht ein, Herr Piazolo!“** von bayerischen Schülerinnen und Schülern, die diese Woche im Bildungsausschuss behandelt wurde, begrüßen wir FREIE WÄHLER ausdrücklich – auch unser Kultusminister Michael Piazolo. Denn noch immer werden depressive Menschen übersehen oder stigmatisiert, was häufig an der fehlenden Kenntnis ihrer Mitmenschen und in der komplexen Natur der Krankheit liegt. Hinzu kommt, dass in keiner anderen Altersgruppe Depressionen so weit verbreitet sind wie unter den 18- bis 29-Jährigen. Die Aufklärung über psychische Erkrankungen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der die Schulen einen Beitrag leisten müssen. Auch wenn Lehrkräfte keine Fachkräfte ersetzen können, muss unter ihnen das Bewusstsein für das Krankheitsbild geschärft werden. Das Leitbild muss lauten: **„Erkennen, benennen, helfen“**. Wir freuen uns deshalb sehr, dass das Kultusministerium unter Kultusminister Piazolo schnell und sensibel reagiert hat. So können die Forderungen der hoch engagierten Schüler Eingang ins Lehramtsstudium, in die Lehrerfortbildung und in den Lehrplan finden.

* * *



Eingesetzt haben wir uns diese Woche auch für **eine Kriminalisierung des illegalen Tierhandels**. Denn an Bayerns Grenzen werden jährlich etliche Hundewelpen aufgegriffen, die illegal aus dem Ausland importiert wurden. In oft jämmerlichem gesundheitlichem Zustand benötigen die Tiere sofort intensive, kostspielige Versorgung vor Ort. Denn die Tiere werden in engen Käfigen zusammengepfercht, sind zu jung, unzureichend genährt, nicht geimpft und kaum sozialisiert. Gemäß Grundgesetz

sind wir dem Schutz der Tiere verpflichtet, doch bislang wird illegaler Tierhandel nur als Ordnungswidrigkeit geahndet. Diese Einordnung ist viel zu lasch, um auch nur im Ansatz abschreckend zu wirken. Wir FREIE WÄHLER sind deshalb überzeugt: **Es ist höchste Zeit für die Aufnahme eines entsprechenden Straftatbestands in das Tierschutzgesetz**

Das war´s für heute. Ich wünsche Euch eine schöne und erfolgreiche Woche.



Euer Dr. Peter Bauer

Impressum

V.i.S.d.P.: **Abgeordnetenbüro
Prof. (Univ. Lima) Dr. med. dent. Peter Bauer, MdL**

Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung
Pflegepolitischer Sprecher der FW-Fraktion
Frankensprecher, Kreisrat

Fraktion FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag
Weinbergstr. 47, 91623 Sachsen b. Ansbach
Tel.: 09827 - 207585
Fax: 09827 - 207586
Email: peter.bauer@fw-landtag.de

Internetseiten: www.frankensprecher.de
www.fw-landtag.de
www.fw-bayern.de

Facebook: <https://www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher>
Instagram: <https://www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher>